



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Wandertage in der Heimat**

**Frevert, Friedrich**

**Detmold, 1910**

Pfingsten im Teutoburger Walde.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-12490**

### **Pfingsten im Teutoburger Wald.**

Mel.: Auf, ihr Brüder, laßt uns wallen.

Pfingsten ist es und aufs neue  
Wandre ich durch Wald und Feld,  
Ueber mir in heitrer Bläue  
Lichtgewölk am Himmelszelt.  
Im Gebirg am Bergeshange  
Ruh ich aus auf weichem Moos,  
Preise laut im Liederklange  
Wanderlust und Wanderlos.

Denn mit tausendfachen Zungen  
Spricht zu mir des Waldes Mund:  
Was die Nachtigall gesungen  
Hör ich vogelsprachekund.  
Bachgeplätscher, Tannensaufen,  
Buchenschatten, Waldesruh,  
Blumenduft und Windesbrausen  
Raunen mir ein Märchen zu.

Bunte Waldesblumen schwanken  
Traumhaft dort im Sonnenschein,  
Und des Efeus grüne Ranken  
Ueberziehn den grauen Stein.  
Schillernd bunte Falter schweben  
Durch die Zweige, neubelaubt,  
Und die Sonnenstrahlen weben  
Goldne Lichter um mein Haupt.



Waldfrieden.



Wo herab vom Bergesgipfel  
Steil sich senkt die Felsenwand,  
Schauen krause Buchenwipfel  
Weit ins maiengrüne Land.  
Rings im Sonnenlichte ragen  
Festlich die bekränzten Höhn,  
Leise klingt vom Wind getragen  
Ferner Glocken Festgetön.

Was sie singen, was sie sagen?  
„Geist der Pfingsten, komm herbei,  
Mach in diesen Maientagen  
Alle Herzen froh und frei!“ —  
Ueber mir im Wald verhallt es,  
Wie vom Morgenwind verweht,  
Und durch meine Seele wallt es,  
Wie ein innig Pfingstgebet.

